



Marktkommentar – März 2024

Im vergangenen Monat vermeldete das Münchener ifo Institut mit dem deutlichen Anstieg des ifo Geschäftsklimas erste zarte Frühlingsgefühle in der deutschen Konjunktur. Insgesamt blieb die Stimmung in den deutschen Unternehmen jedoch gedrückt. Vor allem die Erwartungen enttäuschten. Einerseits liegen die Gründe in der schwachen Konsum- und Investitionsgüternachfrage, andererseits am wahrgenommenen wirtschaftspolitischen Stillstand in Deutschland. Die Aktienmärkte scheint es nicht zu stören, denn der DAX erreichte in der letzten Woche erneut Höchststände. Ein Grund liegt darin, dass die DAX Unternehmen außerhalb Deutschlands gute Geschäfte machen. Dazu kommt, dass die großen Notenbanken weiterhin an ihren Zinssenkungsplänen festhalten.

Die US-Notenbank Fed betonte bei der jüngsten Sitzung, dass sie die Inflation ihres Erachtens ausreichend im Griff hat, um die Zinszügel vorsichtig zu lockern. Ähnliches ließ die Europäische Zentralbank verlauten. Mit der Schweizer Notenbank senkte die erste Zentralbank einer wichtigen Währung erstmals in diesem Zyklus ihren Leitzins um einen Viertelprozentpunkt. Sinkende Zinsen entlasten die Wirtschaft und geben der Konjunktur Rückenwind. Ob die Zinssenkungen allerdings im von den Märkten erhofften Umfang umgesetzt werden können, ist noch nicht sicher. Denn die jüngsten Inflationszahlen lieferten nicht mehr so entspannte Signale wie in den Monaten davor.

Zwar hat die Dynamik zuletzt etwas nachgelassen, aber die Aufwärtstrends an den Aktienmärkten bleiben intakt. Allzeithochs werden in Serie markiert. In der vergangenen Woche half den Kursen vor allem ein weitgehend erwartungsgemäß ausgefallenes Meeting der US-Zentralbank, verstärkt durch positive Zahlen und weitere Verlautbarungen vom Chip-Sektor. Die erste Leitzinserhöhung in Japan seit 17 Jahren war kein nennenswerter marktbewegender Faktor. Die langfristigen fundamentalen Aussichten für Aktien bleiben positiv, kurzfristig wäre eine Konsolidierung durchaus gesund.

Hinweis:

Die Inhalte sind nicht als Anlageempfehlungen zu verstehen, sondern dienen lediglich zur Information.